

# Sitzung des Kartellvorstandes

Dienstag, den 11. Februar 1969, um 20 Uhr im Sekretariat.

Vorsitz: Präsident Josef Flury.

## Traktanden:

1. Protokoll
2. Mitteilungen und Korrespondenzen
3. Büro-Miete und Beitragsfragen
4. Konferenz der Kartelle in Bern
5. Maifeier
6. Festsetzung der Jahresversammlung
7. Verschiedenes.

Entschuldigt sind die Kollegen Abrecht und Möri.

Zur Eröffnung der Sitzung gibt der Vorsitzende Auskunft über die Kommissionswahlen. Biel-Ost verpasste den Meldetermin ihres Kandidaten Iseli, so dass die Stadtratsfraktion unsere Kandidaten ohne weiteres genehmigte.

Kurs (Stockerbericht) vom 25. Januar im Volkshaus. Derselbe wurde sehr schlecht besucht, 46 Teilnehmer. Der Vorsitzende wie Paul Graf bedauern den schlechten Besuch, sei doch der Kurs sehr lehrreich gewesen. Kollege Mischler aus Bern habe sich zwar gefragt, ob es noch opportun sei, solche Kurse durchzuführen bei den immer kleiner werdenden Teilnehmerzahlen. Segessemann Emil teilt dazu mit, dass der BHAV acht Tage vorher auch einen Kurs durchführten, daher der BHAV etwas mager am 25. Januar vertreten war, er aber doch der Meinung sei, dass solche Kurse weitergeführt werden sollten. J. Kiener unterstützt die Worte Segessemann.

Auf eine Delegation an die Generalversammlung des Schweiz. Arbeiterhilfswerks in Zürich wird verzichtet.

Warengutscheine, die von dem Warenhaus Inovation zur Verfügung gestellt wurden, hat Paul Graf an ältere Gewerkschafter verteilt.

Die im Südjura lancierte Ferieninitiative hat noch nicht genug Unterschriften. Kollege Auroi wandte sich an Paul Graf, der ihm aber nur einen Jahresbericht zukommen liess, damit er selber, wenn er wolle, an die Sektionen gelangen soll. Rudolf Mürger zitiert einen Satz aus dem Aufruf der Initianten, der gegen die Ziele unserer Gewerkschaften gerichtet ist. Es wird beschlossen, Kenntnisnahme und Gewehr bei Fuss.

Paul Graf teilt mit, dass der Expertenbericht zur Spitalfrage frühestens auf Ende Februar zu erwarten ist, aber er ist doch der Meinung, dass etwas unternommen werden muss, um diesen Vertragslosen so rasch als möglich aufzuheben.

Paul Graf gratuliert unserem Kollegen Wolfgang Dietmar zu seiner Einbürgerung. Sämtliche Anwesenden schliessen sich der Gratulation an.

## Büro-Miet- und Beitragsfragen:

Dieses Traktandum wirft seine Wellen. Der Präsident eröffnet dem Vorstand, dass unser Zins vom Sekretariat von Fr. 108.- auf Fr. 190.- erhöht werden soll. Seine Abklärung mit Rudolf Mürger ergab, dass die massive Erhöhung rein auf Baurechtszinse zurückzuführen sind. Rudi Mürger erklärt, dass er etliche schlaflose Nächte hinter sich habe und gibt zahlenmässig und im Detail eine ausführliche Begründung dieser gewiss nicht leichten Massnahme, die er treffen musste. Allgemein findet man im Vorstand, dass die Erhöhung massiv sei, die Erklärungen von Rudi Mürger aber doch stichhaltig sind.

Paul Graf kommt auf die finanzielle Lage des Kartells zurück. Er eröffnet uns, dass er bereits mit einem provisorischen Defizit von Fr. 717.- rechne und jetzt noch diese Erhöhung der Miete. Die ganze finanzielle Lage muss sofort überprüft werden, auch die des Bildungsausschusses. Schläfli beantragt eine Beitragserhöhung zu handen der Jahresversammlung. Der Vorsitzende sieht auch nur noch Ventil mit einer Beitragserhöhung von 50 Rappen.

Rudi Mürger ist der Meinung, dass, wenn jede Sektion ihre Mitglieder versteuern würde wie der SMUV, das Kartell aus der Finanzmisere heraus wäre.

Walter Finger: Beitragserhöhung lässt sich nicht umgehen ansonsten das Kartell fallen gelassen werden muss.

Paul Graf: Auswirkung der besseren Besteuerung muss abgewartet werden bis man konkrete Zahlen hat. Eventuell sich um ein billigeres Lokal umsehen, mit den Bildungsausschüssen muss geredet werden. Der Vorsitzende fasst zusammen: Auflösung der BA kommt nicht in Frage, aber reduziertes Programm.

Beitragserhöhung muss sofort studiert werden. Vorläufig in Miete bei SMUV bleiben, es muss aber dann doch nach Abklärung aller hängenden Fragen entschieden werden, murren allein genügt nicht.

Es wird beschlossen mit 6 gegen 2 Enthaltungen, Miete mit SMUV vorläufig aufrecht zu erhalten und sich nach etwas anderem umzusehen.

Paul Graf führt aus, dass das kantonale Kartell in den nächsten Tagen Sitzungen abhalten werde, um auch eine Vollversteuerung ihrer Sektionen zu erreichen und auch in weiterer Sicht eine Beitragserhöhung plane. An diesen Sitzungen müssen wir gut gerüstet teilnehmen und auf alle Fälle beantragen, Erhöhungen abzulehnen bis sich unsere Verhältnisse auf dem Platze Biel geklärt haben.

#### **Maifeier1969:**

Es wird auf Antrag von Paul Graf und Josef Flury auf Beschluss der letzten Sitzung zurückgekommen. Die Feier findet im Volkshaussaal statt und nicht im Stadtpark. Als Referent hat Nobel Guido zugesagt. Das VPOD-Chörli ist nicht disponibel. Paul Graf hat das Chörli von der PTT-Sektion Telephon angefragt, dessen Antwort noch aussteht. Sollte diese negativ sein, so käme die Arbeitermusik zum Zuge. Als Tanzmusik wird das Orchester Royal aus Grenchen zu Fr. 560.- engagiert. Tanzgeld analog 1968, Maibändel Fr. 1.-. Transparentwünsche sind bis Ende März anzubringen, die Sektionen werden mit einem Zirkularschreiben begrüsst. Maifeierprogramm: Rudi Mürger schlägt vor, dasselbe an alle Mitglieder abzugeben. Der Vorschlag findet allgemein Anklang. Walter Finger möchte den Maibändel abgeändert haben in Farbe oder Form. Man bleibt bei der bisherigen Form und Farbe, nur der Aufdruck wechselt pro Jahr in Silber oder Goldschrift.

Die Jahresversammlung wird auf den 23. April, um 20 Uhr im Volkshaus kleiner Saal festgesetzt, die nächste Vorstandssitzung auf den 18. März.

#### **Verschiedenes:**

Gilbert Tschumi möchte eine Aussprache mit der Fraktion der Konsumgenossenschaft Biel zur Behandlung hängender Fragen. Jean Kiener unterstützt den Vorschlag. Emil Segesssemann gibt zur Kenntnis, dass Dir. Moser mit den Migros betreffs 1. Mai verhandeln wird.

Schluss der Sitzung unter Verdankung der Mitarbeit durch den Vorsitzenden um 22 Uhr 10.

Der Präsident: Der Protokollführer: E. Schläfli.

Gewerkschaftskartell Biel, Vorstand Protokoll 11.2.1969.

Gewerkschaftskartell > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1969-02-11